

INTERNATIONALES KOMITEE ZUR VERTEIDIGUNG
POLITISCHER GEFANGENER IN WEST-EUROPA

setione italiana

c/o avvocato
sergio spazzali
via moscova 13
I-20122 milano
telef. 63 95 52

sektion schweiz

c/o rechtsanwalt rambert
CH 8026 zürich
badener strasse 89
telefon 232433

sektion nederland

rechtsanwalt
pieter h. bakker schut
koningslaan 10,
utrecht
telefon 51 22 41

section francais

maitre jean-jaques de felice
17, avenue de messine
F-paris 8^e
telefon 9242591

sektion BRD

c/o rechtsanwalt croissant
lange strasse 3
D 7000 stuttgart 1
telefon 294387

Stuttgart, den 28.4.1977

P r e s s e m i t t e i l u n g

"Für den Fall, daß die Anstaltsleitung ihre Ankündigung, Gudrun ab heute 17: Uhr mit Gewalt zu ernähren in die Tat umsetzen lässt, sind alle Gefangenen aus der RAF im 7.Stock in Stammheim im Durststreik.

Die Ankündigung der Anstaltsleitung bedeutet, daß das Justizministerium entschlossen ist, den Widerstand der Gefangenen exemplarisch bei Gudrun zu brechen, ohne Rücksicht darauf, daß nach der Einschätzung der Internisten und den Erfahrungen bei der Zwangsernährung in Hamburg bei Gewaltanwendung mit ihrem sofortigen Tod zu rechnen ist.

Die Tatsache, daß bei der Zwangsernährung ein Anästhesist und ein Spezialist für Reanimation anwesend sein werden, beweist, daß Bender und Foth sich des Risikos bewußt sind und daß - wie schon die Gutachter angenommen haben, hier durch den Einsatz physischer Gewalt eine Kippreaktion bei Gudrun provoziert werden soll, um Narkotika und Anästhetika einzusetzen.

Der Mißbrauch der Intensivmedizin ausschließlich zu dem Zweck, den Willen eines Gefangenen im Hungerstreik zu brechen, ist nach der Definition von Amnesty International und der UNO Folter, und wir gehen jetzt davon aus, daß durch diese Eskalation der Barbarei in Stammheim Gudrun oder ein anderer der fünf Gefangenen die nächsten 36 Stunden nicht überleben wird.

Wir fordern Euch auf, mit den Mitteln, die Ihr habt, die Methode und die Verantwortlichen öffentlich bekannt zu machen."

IVK-Sektion BRD